

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift  
**Band:** 26 (1916)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALT ZU HEFT 3.

SPRACHE UND ERLEBNIS. Gedanken zur Aufsatz- und Lesebuch-Frage. Von Fritz Gassmann, Lehrer an der Stadtschule Zürich (Fortsetzung) . . . . .	97
SCHWEIZERISCHE SCHULSTATISTIK . . . . .	148
LITERARISCHES . . . . .	157

## LITERARISCHES.

**Sammlung Göschen.** Leipzig, J. Göschen. gb. je Fr. 1.25.

Aus dieser sehr beliebten Sammlung kleiner Bändchen liegt im Neudruck vor: Nr. 107 Eisenbahnfahrzeuge I. Lokomotiven von H. Hinenthal, eine kurze vorzeitliche Einführung in die Entwicklung, den Bau und die Systeme der Lokomotive, durch die sich technisch beanlagte Schüler und manche Lehrer gern orientieren werden. In 2. Auflage erschien Nr. 265: Geschichte der Chemie von Dr. Hugo Bauer II: Von Lavoisier bis zur Gegenwart. Dieses treffliche Büchlein hebt mit Lavoisier und seinen Zeitgenossen und ihren Theorien an, die sich um Atom und Äquivalent, Elektrolyse und chemische Verwandtschaft drehen. Der zweite Abschnitt, eingeleitet durch biographische Angaben über Liebig, Wöhler, Bunsen u. a., zeigt die Entwicklung der organischen Chemie und der chemischen Industrie. Mit dem Jahr (1887), da Svante Arrhenius eine elektrolitische Dessoziationstheorie veröffentlichte, lässt der Verfasser die Chemie der Jetztzeit beginnen, deren Errungenschaften er in einer sehr interessanten Übersicht darstellt. Bereits eine vierte Auflage erlebte Nr. 145: Geschichte der Pädagogik von Dr. Hermann Weimer. Ganz kurz werden Erziehung und Unterricht im klassischen Altertum und Mittelalter behandelt, eingehender die Zeit des Humanismus und der Reformation, der Niedergang des Schulwesens im 17. und die Neubelebung der Pädagogik im 18. Jahrhundert und durch Pestalozzi. Herbart und seine Schule und eine Übersicht des deutschen Unterrichtswesens seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bilden die Schlusskapitel des Büchleins, das Studierenden ein gutes Repetitionsmittel sein wird. — Ein Büchlein voll Reiz und Feinheit in der Behandlung biologischer Erscheinungen ist Nr. 744: Pflanzenbiologie von Dr. W. Migula. II. Blütenbiologie, das rasch die dritte Auflage erreicht hat. Der Leser folgt mit grösstem Interesse der Erörterung über die Entstehung der Arten, Kreuzung und Selbstbefruchtung, sowie den Beobachtungen über die Lockmittel der Blüten, die blumensuchenden Insekten und die Schutzeinrichtungen der Blüten. Nur ein vertrauter Kenner der Blumenwelt vermag in so entsprechender Art mit wenig Worten so viel zu sagen.

**Kimmich, Karl.** *Zeichenschule*, Mit Tafeln und Bildern. 6. \* Aufl. (Sammlung Göschen). Berlin, 1913, G. J. Göschen. 160 S. Gb. Fr. 1.20.

Dieses kleine Buch, das in sechster Auflage erschienen ist, ist wohl den meisten Lehrern bekannt. Auf gedrängtem Raume fasst es das zusammen, was der Lehrer beim Zeichnen wissen und selbst können muss. Der Verfasser geht vom geometrischen Ornament aus und schreitet von diesem zum Naturobjekte. Situationsbilder lässt er nicht ausführen. Die reichen Textillustrationen, schwarz und farbig, machen das Buch besonders wertvoll. Es bietet mehr, als der bescheidene Preis erwarten lässt. *Ed. Oe.*

